

Riesiger Kampfgeist Wurde nicht belohnt – Oberentfelden verpasst trotz Sieg über Faustball Widnau die Playoffqualifikation

ChZ – Nach der zu erwartenden 3-0 Niederlage gegen Meisterschaftsfavorit Schwellbrunn und einem hart erkämpften 3-2 Erfolg gegen Widnau muss sich die NLA Mannschaft aus Oberentfelden mit dem 6. Tabellenrang begnügen und den Meisterschaftsbetrieb somit vorzeitig beenden.

Die Suhrenthaler holten aus den letzten drei Meisterschaftsrunden 10 von 12 möglichen Punkten. Dennoch reichte dieser Endspurt in der laufenden Meisterschaft nicht mehr zur Qualifikation für den Finalevent vom kommenden Wochenende in Diepoldsau. Dies vor allem weil der Gastgeber aus Diepoldsau auch in der Schlussrunde zwei Vollerfolge, beide Spiele knapp mit 3-2 gewonnen, erzielten und somit noch an Oberentfelden vorbeiziehen konnte.

Einspielen gegen Favoriten aus Schwellbrunn

Die Faustballer aus Schwellbrunn standen schon vor der Runde als Quali-Sieger fest und hatten den Finaleinzug bereits in der Tasche. Sie gaben sich aber auch an der letzten Runde keine Blöße, zogen voll durch und besiegten zuerst Widnau und gleich im Anschluss die Aargauer aus Oberentfelden klar.

Das Fanionteam konnte zwar den ersten Spielabschnitt noch offen gestalten, anschliessend war es aber Schreiber in den Reihen des Gegners welcher mit spektakulären Punkten für den klaren Unterschied sorgte. Oberentfelden wechselte dann bei Spielmitte neue Defensivspieler ein, damit sich alle Spieler für die wichtige Partie gegen Widnau bereits an das Terrain gewöhnen konnten.

Kampf bis zum Schluss

In der letzten Partie des Tages stand der Gastgeber aus Widnau als Gegner gegenüber. Beide Teams standen unter Zugzwang. Oberentfelden musste gewinnen um sich die Chance für den Einzug unter die besten Fünf zu wahren, Widnau seinerseits musste gewinnen um sich den 3. Tabellenrang zu sichern und somit die Möglichkeit für den Finaleinzug zu wahren.

Oberentfelden mit Schwander/Hodel im Angriff und Helfer, Zbinden und Hunkeler in der Defensive, leistete sich einen Fehlstart. Beim Stande von 0:4 nahm Spielertrainer Zbinden bereits den ersten Wechsel vor. Captain Moor kam für Hodel in die Partie. Der Spielführer rückte in die Defensive, während Zbinden die Position Vorne Rechts von Hodel übernahm.

Nun kämpfte sich das Team, angeführt von einem starken Schwander, in die Partie, kam Ball für Ball näher und konnte den ersten Satz sogar noch drehen. 1-0 für die Aargauer. Wiederum spannend bis zum Schluss gestaltete sich der zweite Spielabschnitt. Diesmal mit dem besseren Ende für Widnau und somit dem Satzausgleich 1-1.

Doch die Aargauer liessen nicht nach, kämpften um jeden Ball und holten sich die Führung zum 2-1.

Im vierten Satz führte Oberentfelden mit 9:7 und hatte bei 10:9 den ersten Matchball. Ein schwacher Angriff von Zbinden führte zum 10:10 und ein Angabefehler gar zum 10:11 für den Gastgeber. Dieser liess sich nicht zweimal bitten und kam zurück in die Partie.

Die Mannschaft aus Widnau spielte im letzten und entscheidenden Spielabschnitt nun nur noch taktisch an der Angabe. Dominik Gugerli nahm konsequent Nicolas Schwander aus dem Spiel, in der Hoffnung dass die Bälle von Zbinden dann gelesen und verwertet werden können.

Doch Beni Kuhn aus der zweiten Mannschaft, er unterstütze Zbinden beim Coaching, gab selbigem beim Seitenwechsel vor, beim Rückschlag nur noch auf den Müden Gugerli zu

schlagen. Konsequenz zog auch Zbinden seine Taktik durch und konnte nun, nach schönen Abwehraktionen von Schwander, mal für mal bei Gugerli Punkten. Diese Vorlage liessen sich die Aargauer nicht mehr nehmen, gewannen den Satz mit 11:5 und somit die Partie mit 3-2.

Da aber wie eingangs erwähnt im Fernduell das Team aus Diepoldsau beide Partien gewann reichte es den Aargauern trotzdem nicht mehr für den Einzug an den Finalevent.

CH-Cup als weitere Chance

Ungleich glücklicher hat sich der Wettbewerb im Schweizer Cup für die Aargauer entwickelt. Da Schwellbrunn nach dem Einzug ins Finalspiel der Meisterschaft auch den Einzug in den Cup-Final bewerkstelligt hat, können sich die Aargauer mit der Finalqualifikation einen Platz am IFA-Pokal (analog UEFA-Cup im Fussball) im nächsten Jahr erobern.

Um dies zu erreichen, muss die Equipe von Oberle/Zbinden aber bereits Morgen Dienstag im CH-Cup Halbfinale gegen die Mannschaft aus Bettwiesen reüssieren.

Die Thurgauer, sie spielen in der 2. Liga, haben sich bis ins Halbfinale vorgekämpft und dürfen auf keinen Fall unterschätzt werden.

Die Aargauer werden nun aber alles geben sich diese Chance nicht entgehen zu lassen und wollen mit einer überzeugenden Leistung ins Finale einziehen.

Die Partie wird Morgen um 20:00 Uhr in Trogen (Ausfahrt Münchwilen) auf dem Sportplatz Trogen angepfiffen. Das Team würde sich über lautstarke Unterstützung freuen.

Herren 1:

Nicolas Schwander, Oliver Hodel, Sandro Moor, Roger Hunkeler, Lukas Helfer, Reto Hunziker und Christian Zbinden

Nicht eingesetzt:

Pascal Böni

Coach:

Benjamin Kuhn, Andreas Oberle (Abwesend Krank)

Physio:

Marianne Frei (Abwesend)

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1.	Schwellbrunn	16	32	48:6	595:372
2.	Jona	16	26	42:14	585:457
3.	Ettenhausen	16	18	32:30	585:581
4.	Widnau	16	18	35:26	584:556
5.	Diepoldsau	16	18	29:32	574:579
6.	Oberentfelden	16	16	30:32	560:582
7.	Rickenbach-Wilen	16	8	21:39	530:615
8.	Deitingen	16	4	15:43	492:607
9.	Neuendorf	16	4	16:46	499:655